

486798893802039297233

Ziffern, Zahlen, Zahlensysteme und Pippi Langstrumpfs Rechenregeln

048483878862128848528

394027345599588489200

202028484857737374204

992385845850678086888

Dr. Manfred Dietrich; Astrowis e.V.

Gauß-Woche 2025, Carl-Friedrich-Gauß Gymnasium Frankfurt(Oder)

1. Ziffern und Zahlen

- Bilden die Grundlage der Mathematik
- Übermittlung von Werten
- Treten überall im Leben auf, nicht von der Natur abgeschaut, Eigenentwicklung des Menschen
- Zahlen werden aus Ziffern gebildet
- Neben Ziffern werden auch Zeichen für die Zahlendarstellung genutzt: Komma, Punkt, Wurzelzeichen, Hochgestellte Ziffern, Bruchstrich
- Besondere Zahlen: Eulersche Zahl $e = 2,718 \dots$, Zahl Pi $\pi = 3,1415 \dots$

1. Ziffern und Zahlen

1.1. Römische Ziffern und andere Buchstaben orientierte Ziffernsysteme

Römische Ziffern											
Großbuchstaben	I	V	X	L	C	D	M	↻	↻↻	↻↻↻	↻↻↻↻
Wert	1	5	10	50	100	500	1000	5000	10.000	50.000	100.000

1. Ziffern und Zahlen

1.1. Römische Ziffern und andere Buchstaben orientierte Ziffernsysteme

- Darstellung von links nach rechts
- links steht der höchste Wert, rechts der niedrigste
- Werte werden addiert
- Steht ein niedriger Wert links vor einem höheren, so wird er abgezogen
- Sonst keine feste Stelle für ein Zeichen vorgegeben
- Es gibt keine Null
- Beispiele:
 - MMXXIV = 2024
 - CMLXXV = 975
- Addition und Subtraktion noch einigermaßen gut durchführbar
- Multiplikation, Division eher schwierig

1. Ziffern und Zahlen

1.1. Römische Ziffern und andere Buchstaben orientierte Ziffernsysteme

- Hebräisches Zahlensystem
 - Verwendung des hebräischen Alphabets
 - Größte Ziffer steht immer rechts, kleinste immer links, keine Null
 - Größere Zahlen darstellbar durch Gruppen (ganz rechts wieder die größte, z.B. Millionen rechts von Tausender) → umgekehrt zu unserem Zahlensystem
 - Beispiel: טו של = 330.069

Aleph	Beth	Gimel	Daleth	He	Waw	Zajin	Chet	Tet
א	ב	ג	ד	ה	ו	ז	ח	ט
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Jod	Kaph	Lamed	Mem	Nun	Samech	Ajin	Pe	Tzade
י	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ
10	20	30	40	50	60	70	80	90
Koph	Resch	Schin	Taw					
ק	ר	ש	ת					
100	200	300	400					

1. Ziffern und Zahlen

1.1. Römische Ziffern und andere Buchstaben orientierte Ziffernsysteme

- Weitere Zahlensysteme
 - Ägyptisch, Arabisch, Armenisch, Babylonisch, Brahmi, Chinesisch, Etruskisch, Glagolitisch, Griechisch, Indisch, Japanisch, Khmer, Koptisch, Koreanisch, Kyrillisch, Maya, Römisch, Sanskrit, Thai
- Alle Kulturen entwickelten Zahlensysteme

1. Ziffern und Zahlen

1.2. Indisch-arabische Ziffern und Zahlen

- Erfindung der Inder
- Über Arabien zu uns nach Europa gelangt
- Heute das wichtigste Zahlensystem
- International anerkannt und in Wissenschaft verbreitet
- Besonderheit: Es gibt die Null → Voraussetzung für die exakte und eindeutige Darstellung großer Zahlen (größte mathematische Erfindung?!)
- Eindeutige Ausweisung jeder Stelle möglich

1. Ziffern und Zahlen

1.2. Indisch-arabische Ziffern und Zahlen

- Darstellung der Ziffern in den Kulturkreisen aber differenziert
- Im Handel, Wissenschaft und Technik wird aber die europäische Schreibweise bevorzugt

Europäisch	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arabisch-Indisch	•	١	٢	٣	٤	٥	٦	٧	٨	٩
Östliches Arabisch-Indisch (Persisch und Urdu)	•	١	٢	٣	٤	٥	٦	٧	٨	٩
Devanagari (Hindi)	०	१	२	३	४	५	६	७	८	९
Tamil		௦	௧	௨	௩	௪	௫	௬	௭	௮



2. Zahlensysteme

2.1 Dezimalsystem

- Wichtigste Zahlensystem für uns
- Täglich nutzbar
- Es gibt 10 Ziffern: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9
- Jede Stelle einer Zahl steht für eine Zehnerpotenz
- Dabei steht die höhere Zehnerpotenz immer links
- Zahlen werden deshalb von links nach rechts gelesen
- Das Komma (im englischsprachigen Raum der Punkt) trennt die positiven Zehnerpotenzen von den negative Zehnerpotenzen
- Vor dem Komma beginnt die Reihe mit der Zehnerpotenz = 0 und zählt dann hoch
- Nach dem Komma kommt die Zehnerpotenz -1 und zählt dann noch rechts herunter

2. Zahlensysteme


2.1 Dezimalsystem

- Beispiele:
 - 1467 // 234,9876
- Punkt (englisch: Komma) kann benutzt werden zur Verbesserung der Übersichtlichkeit
 - Beispiel: 12.865.353.234,334.982 (englisch: 12,865,353,234.334,982)
- Daneben auch genutzt zur Verkürzung der Schreibweise Exponenten-Schreibweise
 - Beispiel: $345 \cdot 10^8$, $92 \cdot 10^{120}$
- Auch Wurzelschreibweise möglich:
 - Beispiel $\sqrt[3]{125}$ als Exponent $125^{1/3}$
- Englische Schreibweise in der Informatik und in der Wissenschaft üblich

2. Zahlensysteme

2.2 System der Maya

- Beruht auf die Grundbasis 20 statt 10 mit einem 5er Untersystem
- Ein Punkt bedeutet immer eins, zwei Punkte bedeuten 2, ab fünf wir ein Strich verwendet
- Sie haben auch die Ziffer Null

0	1	2	3	4
	•	••	•••	••••
5	6	7	8	9
—	• —	•• —	••• —	•••• —
10	11	12	13	14
==	• ==	•• ==	••• ==	•••• ==
15	16	17	18	19
===	• ===	•• ===	••• ===	•••• ===



2. Zahlensysteme

2.2 System der Maya

- Sie haben auch ein Stellensystem (lesen von oben nach unten)
- Statt Zehnerpotenzen verwenden die Maya aber 20iger Potenzen
- Zweite Stelle aber nur Ziffern bis 17, daher 360 → auf Sonnenjahr bezogen

Maya System

Beispiele (für Kalenderdaten)

144000er					
7200er					
360er					
20er					
1er					
Zahl	32	389	4645	63264	1081086

2. Zahlensysteme

2.3 Andere Zahlensysteme

- Im täglichen Leben hat noch das Zwölfer-Systeme eine besondere Rolle
 - Dutzend, Schock, Gros im täglichen Leben noch verbreitet
 - Die Zahlen elf und zwölf haben eher Ziffernnamen (sonst einzehn, zweizehn?!), im englischen auch eleven, twelve
 - Im tschechischen dagegen jedenáct, dvanáct, Im russischen auch одиннадцать, двенадцать
 - Anwendung des Zwölfersystems in der Zeitrechnung:
 - Tag hat $2 \cdot 12$ Stunden, Stunde hat $5 \cdot 12$ Minuten, Minute hat $5 \cdot 12$ Sekunden (Sexagualsystem/60 von den Babyloniern)
 - Vorgeschlagene Ziffern (engl.) **123456789Z&O**

2. Zahlensysteme

2.3 Andere Zahlensysteme

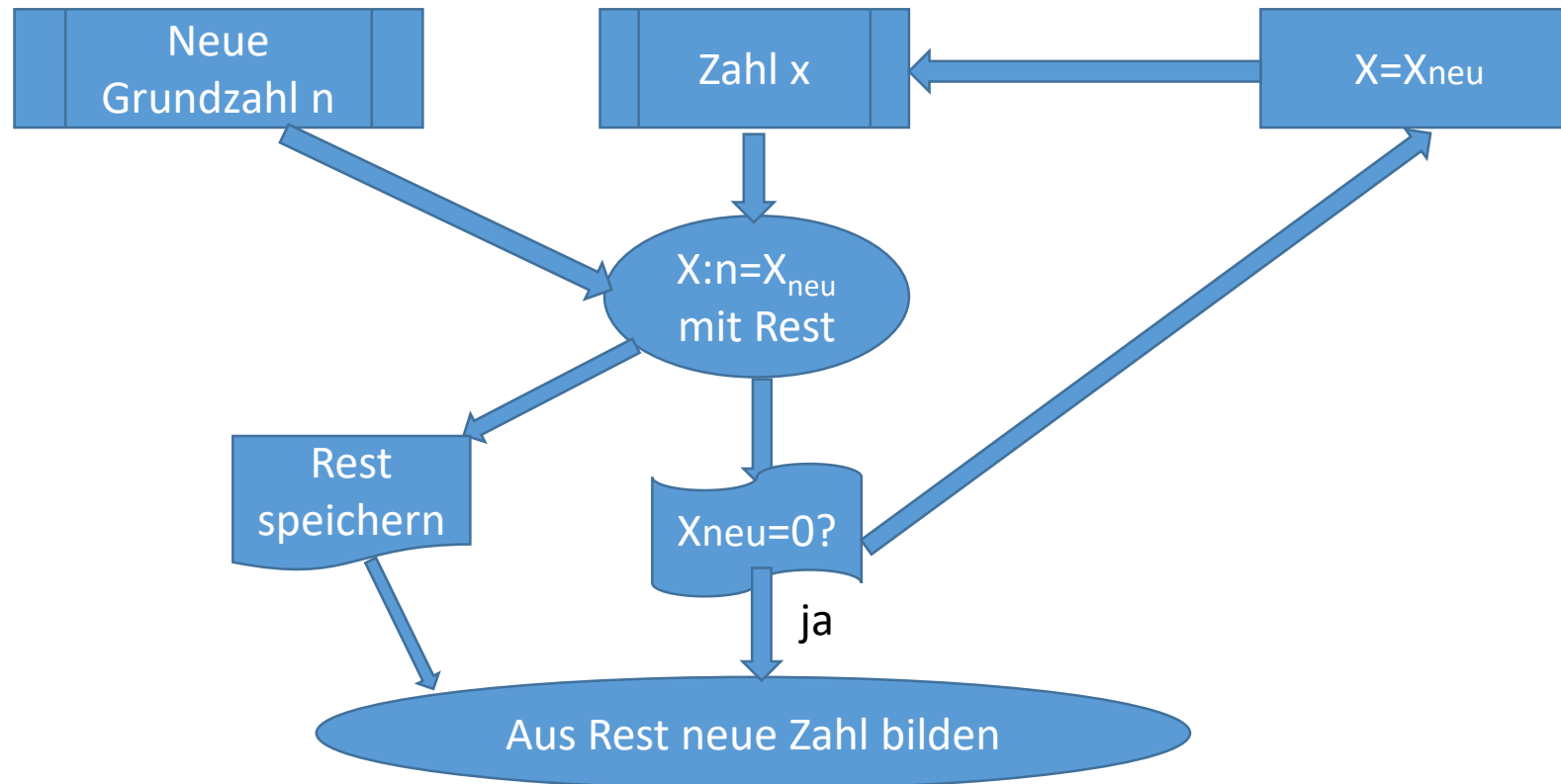
- Wichtig ist auch das binäre System: Ziffern 0 und 1
 - Sehr einfache Rechenregeln
 - Anwendung in der Computertechnik
 - Computer rechnen im binären System
 - Ableitungen dazu sind das hexadezimale und das oktale System (rechentechnisch Word und Byte)
hexadezimal: Ziffern zusätzlich mit Buchstaben A-F dargestellt

2. Zahlensysteme

2.4 Umrechnung von Zahlensystemen



- Ausgangszahl wird durch die neue Grundzahl des neuen Systems geteilt
→ Rechenregeln des alten Systems anwenden



2. Zahlensysteme

2.4 Umrechnung von Zahlensystemen

- Beispiel: Umrechnung von 10er-System ins 5er-System
 - Rechnung: Ausgangszahl 278_{10} (Einmaleins des 10er-Systems wird angewendet)
 - $278:5 = 55 \text{ Rest } 3$
 - $55:5 = 11 \text{ Rest } 0$
 - $11:5 = 2 \text{ Rest } 1$
 - $2:5 = 0 \text{ Rest } 2$
 - Neue Zahl erstellen: Zahl = 2103_5
 - Probe (mit Einmaleins des 10er-Systems)
 - $2*5^3 + 1*5^2 + 0*5^1 + 3*5^0 =$
 $2*125_{10} + 1*25_{10} + 0*5_{10} + 3*1_{10} =$
 $250_{10} + 25_{10} + 0_{10} + 3_{10} = 278_{10}$

3. Zahlenklassen

3.1 Zahlen auf dem Zahlenstrahl

- Natürliche Zahlen (positive ganze Zahlen)
 - Primzahlen als Besonderheit
- Ganze Zahlen (Ergänzung durch negative Zahlen)
- Rationale Zahlen (Brüche)
- Algebraische Zahlen (Ergebnisse aus Gleichungen, z.B. $\sqrt{2}$)
- Irrationale Zahlen (z.B. Eulersche Zahl e , Kreiszahl π)
- Reelle Zahlen (alle Zahlen, die auf dem Zahlenstrahl liegen)



3. Zahlenklassen

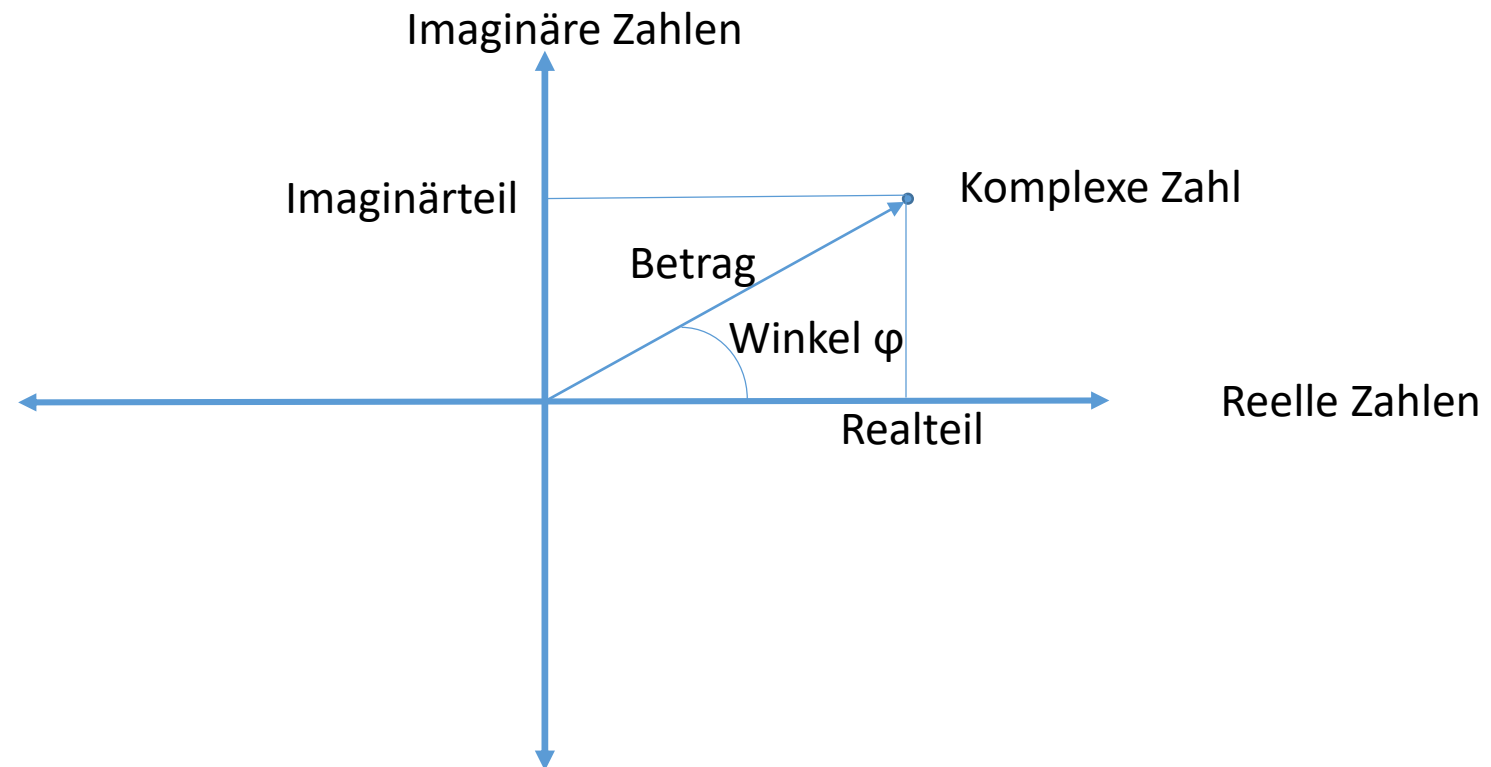
3.2 Komplexe Zahlen

- Imaginäre Zahlen abgeleitet aus der $\sqrt{-1} = i$ oder j
 - Imaginäre Zahl gleich reelle Zahl $\cdot i$ (z.B. $7,3i$)
 - Neue Menge der Zahlen
- Komplexe Zahlen
 - Reelle Zahl + imaginäre Zahl = komplexe Zahl
 - Beispiel: $3+4i$
 - Reelle Zahlen und imaginäre Zahlen sind Teilmenge der komplexen Zahlen
 - Es gibt aber komplexe Zahlen, die weder reelle noch imaginäre Zahlen sind
 - Darstellung als Summe (Realteil + Imaginärteil) oder als Produkt (Betrag $\cdot e^{i\varphi}$)

3. Zahlenklassen

3.2 Komplexe Zahlen

- Anwendung in der Elektrotechnik/Elektronik
- Darstellung komplexer Zahlen in der Ebene (2dimensionale Darstellung)



4. Pippi Langstrumpf

4.1 Behauptung „2 mal 3 ist 4“

- Ausgangspunkt $-24 = -24$
- Umwandlung $36 - 60 = 16 - 40$
- Addition von +25 $36 - 60 + 25 = 16 - 40 + 25$
- Andere Darstellung $6*6 - 2*6*5 + 5*5 = 4*4 - 2*4*5 + 5*5$
- **Einführung binomische Formel:** $a*a - 2*a*b + b*b = (a-b)**2$
- Anwendung binomischer Formel: $(6 - 5)**2 = (4 - 5)**2$
- Wurzel ziehen $6 - 5 = 4 - 5$
- 5 addieren $6 - 5 + 5 = 4 - 5 + 5$
- Addition ausführen $6 = 4$
- 6 in Primzahlen zerlegen $2 * 3 = 4$
- **→ Beweis erbracht?!**

Danke, dass ihr mir nicht glaubt, aber
zugehört habt!

Fragen, Anmerkungen, Ergänzungen
oder Widerspruch sind willkommen.

Eine besondere Zahl zum Abschluss:

153